

verkauft. Nach und nach sind sie immer schwächer geworden, und am 27. April 1855 ist der Mann gestorben. Die kleine Wittwe ist in's Amalienstift gezogen und im Frühjahr 1856 ihrem Manne nachgefolgt. Was ich Euch von den beiden kleinen Leuten erzählt habe, ist Alles wirklich geschehen.

Von wem wollt Ihr nun noch etwas wissen? von Eduard Büttler vielleicht? Hört! der hat sein Lebetage an die Unterredung denken müssen, die er als kleiner Knabe mit Elisabeth in der Dachrinne gehabt hat, und wenn er's Jahre lang vergessen hat, so ist's ihm doch immer wieder eingefallen, besonders das Wort: „Ich kann ja doch dem lieben Gott nicht immer dasselbe sagen, wenn ich nun etwas Anderes haben will?“ Endlich ist es ihm ein Grund zur Bekehrung geworden, und seitdem ist ihm das Meiler'sche Haus wie ein zweites Vaterhaus.

Darum, ihr lieben Kinder, wer von Euch den Heiland kennt und lieb hat, und zu Ihm betet, der sage es seinen Kameraden, die es nicht thun; wenn sie es auch erst nicht hören wollen, das schadet nicht; ein Wörtlein behalten sie doch vielleicht davon und das bleibt bei ihnen, wie der Same in der Erde, der lange still liegt, und dann keimt und wächst und Früchte bringt. Und es wäre doch schön, wenn Ihr mit all' Euren Kameraden und ich mit Euch und Ihr mit mir in den Himmel kämet zu dem lieben Herrn Jesus. Ihr wißt es auch gewiß schon: Es ist in keinem Andern Heil, ist auch kein andrer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden, als der hochgelobte Name unsers Herrn und Heilandes

Jesus Christus.